



BETRIEBS-/STÖRMELDER

PROGRAMMIERUNG WEB-INTERFACE	
Vorbereitung • Verbindung mit DHCP	Seite 02
Verbindung mit fixer IP-Adresse	Seite 03
Menü-Übersicht	Seite 06
Menüpunkt Monitor	Seite 07
Menüpunkt System settings und Integration	Seite 08
Menüpunkt Configure inputs	Seite 10
Menüpunkt Configure outputs	Seite 11
Menüpunkt Change user settings und Systemintegration	Seite 12
Fernzugriff via TribeRelay und APSdg Einstellungen	Seite 13

www.aps-systems.ch

Vorbereitung

Für die Parametrierung im WEB-Interface muss die Stromversorgung des LSE-D16-BS gemäss dem Handbuch hergestellt werden.

Verbindung mit DHCP

Der LSE-D16-BS wird mit der Einstellung DHCP ausgeliefert. Wenn Sie den LAN-Anschluss mit einem Netzwerk mit DCHP-Server verbinden, bezieht das Gerät automatisch eine IP-Adresse. Prüfen Sie nun, welche IP-Adresse der LSE-D16-BS bezogen hat. Dazu verwenden Sie ein Tool, z.B. Advanced IP Scanner (Freeware).

Starten Sie das Tool und klicken auf Scannen:



Die MAC-Adresse des LSE-D16-BS beginnt mit 08:27: und ist mit der Seriennummer des Geräts identisch. Suchen Sie diese in der Spalte MAC-Adresse. In der Spalte IP ist die IP-Adresse unter der das Gerät erreichbar ist gelistet.

🛃 Advance	d IP Scanner				
Datei Nur Ansicht Einstellungen Hilfe					
Scannen II P C E					
192.168.80.1-192.168.81.254 Beis					
Ergebnisliste Favoriten					
Status		Name	IP	Hersteller	MAC-Âdresse
> 📮	0827198000c5	.aps-systems.ch	192.168.81.110	APS systems/electroni	08:27:19:80:00:C5

Tragen Sie nun die IP-Adresse im Internet-Browser in die Adresszeile ein. Sie werden mit der Startseite des WEB-Interface verbunden.

	LSE	-D16-BS			
APS	For more	on 2.0.1829-TT	L https://www.aps-sy	/stems.ch/en/LSE-D10	<u>5-BS.htm</u>
Home	Monitor	System settings	Configure inputs	Configure outputs	Change user settings
Usernam	e:				

Weiter geht es im Kapitel Parametrierung.

Verbindung mit fixer IP-Adresse

Um den LSE-D16-BS an einer fixen IP-Adresse zu betreiben, müssen Sie gemäss dem Handbuch in der Ebene 3 der Programmierung den virtuellen DIP-Switch 15 auf «EIN» stellen. Dadurch wird die IP-Adresse 192.168.1.123 aktiviert.

Wichtig: Nach dieser Einstellung muss der LSE-D16-BS neu gestartet werden.

Für eine Konfiguration direkt mit dem Notebook muss dessen Netzwerkanschluss mit Auto-MDI ausgerüstet sein. Alternativ benötigen Sie ein gekreuztes Netzwerkkabel oder einen Switch. Dem Notebook muss eine fixe IP-Adresse aus dem gleichen Subnetz vergeben werden.

Beispiel: LSE-D16-BS = IP: 192.168.1.123 / Maske: 255.255.255.0 Notebook = IP: 192.168.1.124 / Maske: 255.255.255.0

Das Notebook einschalten und mittels Netzwerkkabel eine Verbindung zum LSE-D16-BS herstellen.

Im Suchfeld 'Netzwerkverbindung' eintippen und im Resultat anklicken.



'Ethernet' anklicken.



Ethernet 2

Netzwerkkabel wurde entfernt Intel(R) Ethernet Connection (6) I2... 'Internetprotokoll, V4' auswählen und auf 'Eigenschaften' klicken.

		Konfigurieren
iese V	erbindung verwendet folgende E	lemente:
	Client für Microsoft-Netzwerke Datei- und Druckerfreigabe für I QoS-Paketplaner	Microsoft-Netzwerke
	Internetprotokoll, Version 4 (TC Microsoft-Multiplexorprotokoll fü Microsoft-LDP-Treiber	P/IPv4) ir Netzwerkadapter
V		

Auf 'folgende IP-Adresse' verwenden wechseln und die IP-Adresse und Subnetzmaske erfassen. Auf OK klicken.

etzwerk diese Funktion unterstut etzwerkadministrator, um die gee	izt, wenden sie sich andernfalls an de eigneten IP-Einstellungen zu beziehen.
O IP-Adresse automatisch bezie	ehen
Folgende IP-Adresse verwen	den:
IP-Adresse:	192.168.1.124
Subnetzmaske:	255.255.255.0
Standardgateway:	
DNS-Serveradresse automati	isch beziehen
Folgende DNS-Serveradresse	en verwenden:
Bevorzugter DNS-Server:	
Alternativer DNS-Server:	
Einstellungen beim Beenden	überprüfen
	Friveitert

Tragen Sie nun die IP-Adresse 192.168.1.123 im Internet-Browser in die Adresseile ein. Sie werden mit der Startseite des WEB-Interface verbunden.

	LSE	-D16-BS			
APS	For mo	on 2.0.1829-TT	L https://www.aps-sy	<u>/stems.ch/en/LSE-D10</u>	<u>5-BS.htm</u>
Home	Monitor	System settings	Configure inputs	Configure outputs	Change user settings
Usernam	ie:				

Weiter geht es im Kapitel Parametrierung.

Menü-Übersicht

Das WEB-Interface hat die folgenden Menüpunkte:

Home

Zurück zum Startbildschirm.

Monitor

Zeigt den aktuellen Status aller Ein- und Ausgänge sowie die IP-Einstellungen an.

System settings

System-Einstellungen (DIP Switch), Konfiguration der Schnittstellen sowie IP-Einstellungen.

Configure inputs

Parametrierung aller Eingänge.

Configure outputs

Parametrierung aller Ausgänge.

Change user settings

Benutzername und Passwort anpassen.

Menüpunkt Monitor

In diesem Menü ist der aktuelle Status aller Ein-/und Ausgänge visualisiert. Zusätzlich sind die aktuellen IP-Einstellungen gelistet. Mit dem Button kann die Hornquittierung vorgenommen werden. Der Zugriff ist ohne Login möglich.

Alarm input 01-16

- I Hardware Eingang, Anschlussklemme
- P Interner Zwischenwert
- S Status des Eingangs
- A Alarm aktiv
- H Horn quittiert
- L Meldung quittiert, Alarm noch anstehend
- L2 Reserve nicht verwendet
- F Erstwert Anzeige

Status input 01-16

- I Hardware Eingang, Anschlussklemme
- P Interner Zwischenwert
- S Status des Eingangs

Output 01-03

- O Status des Ausgangs
- B Ausgang blinkend
- F Ausgang schnell blinkend
- I Ausgang invertiert

System-Ausgänge

hornstate	Hornausgangs-Relais
sastate	Sammelausgangs-Relais
ltstate	Lampentest-Relais
buzzerstate	Interner Summer

IP Einstellungen

Die aktuelle IP Adresse, die Subnetmaske und der Gateway werden angezeigt.

Update available

Wenn dieser Punkt angezeigt wird, steht eine neue Geräte-Firmware zum Download und zur Installation bereit. Um das Firmware-Update auszuführen, melden Sie sich zunächst an. Nach dem Login erscheint der Button "Update Firmware", mit dem Sie das Update starten können.

Menüpunkt System settings

In diesem Menü erfolgen die grundlegenden Systemeinstellungen und die IP-Einstellungen angepasst werden. Zusätzlich können die Einstellungen für die Integration des LSE-D16 in andere Systeme vorgenommen werden. Für den Zugriff ist das Login notwendig. Im Auslieferzustand ist der Benutzername sowie das Passwort «admin». Das Standardpasswort muss zwingend im Menü 'Change user settings' angepasst werden.

Mögliche System-Integration des LSE-D16:

- IO-Modul für das TS400 Störmeldesystem mit APSdg-Protokoll
- Eingangsmodul für die APS Alert Cloud AAC via Netzwerk
- Eingangsmodul für IoT-Systeme via MQTT
- Eingangs- und Anzeigemodul für SPS per Modbus-UDP
- Fernzugriff via TribeRelay

Netzwerk

DHCP Ein = Adresse beziehen, die bezogene Adresse wird eingetragen Aus = Fixe-IP-Adresse erfassen und verwenden

Nach Änderungen der IP-Einstellungen muss das Gerät neu gestartet werden.

System-Integration

Für eine Integration muss das LSE-D16 in einem Netzwerk mit abgehendem Internetzugang integriert werden.

Local APSdg broadcast address:

Broadcast Adresse für den Versand des APSdg-Protololls mit dem das LSE-D16 in das TS400 eingebunden werden kann. Das LSE-D16 kann sowohl als IO-Modul wie auch als Anzeigemodul eingesetzt werden. Die Standardadresse ist 255.255.255.255.

MQTT broker address:

IP-Adresse des MQTT-Brokers. Via dem Broker kann das LSE-D16 in eine beliebige IoT-Umgebung integriert werden. So können beispielsweise die Eingänge an eine SPS angebunden werden und eine eigene Visualisierung und Alarmierung realisiert werden.

TribeRelay base servers:

Die Serveradressen des APS TribeRelays welche zur Einbindung in die APS Alert Cloud ACC und den Fernzugriff verwendet werden.

Disable TribeRelay binding:

Die automatische Anbindung des LSE-D16 an das TribeRelay ausschalten.

vDIP

Abbild der virtuellen DIP Switch: Systemeinstellungen

Nr.	Status	Funktion
1	Aus	Alle Stärmeldesingänge ohne Finscheltvorzägerung
2	Aus	Alle Stormeideeingange onne Einschaltverzogerung
1	Ein	Alle Stärmeldesingänge Fe Finasheltverzägenung
2	Aus	Alle Stormeideeingange 5s Einschaltverzogerung
1	Aus	Alle Stärmeldesingänge 10e Einscheltvorzägerung
2	Ein	Alle Stoffheideenigange Tos Einschaltverzogerung
1	Ein	Allo Störmoldooingängo 60s Einschaltvorzögorung
2	Ein	
3	Aus	Interner Summer eingeschaltet
3	Ein	Interner Summer ausgeschaltet
4	Aus	Hornausgang als Hornrelais, aktiv bis HQ
4	Ein	Hornausgang als Abbild der Taste HQ (bei Tastendruck aktiv)
5	Aus	LQ-Ausgang als Sammelmelder
5	Ein	LQ-Ausgang als Abbild der Taste LQ (bei Tastendruck aktiv)
6	Aus	Zugehörige Betriebs-LED bei Störung unterdrücken
6	Ein	Zugehörige Betriebs-LED bei Störung nicht unterdrücken
7	Aus	Automatische Alarm-Quittierung (AAQ) aus
8	Aus	
7	Ein	Automatische Alarm-Quittiorung (AAQ) während 5s nach Gerätestart
8	Aus	Automatische Alarm-Quittierung (AAQ) wahrend 55 hach Geratestart
7	Aus	Automatische Alarm-Quittierung (AAQ) während 10s nach Gerätestart
8	Ein	
7	Ein	Automatische Alarm-Quittierung (AAQ) während 60s nach Gerätestart
8	Ein	
9	Aus	Anstehende Alarme nach Ablauf der AAQ als neuen Alarm auslösen
9	Ein	Anstehende Alarme nach Ablauf der AAQ quittiert belassen
10	Aus	Funktion ,Neuwertmelder
10	Ein	Funktion ,Erstwertmelder
11	Aus	Wiederherstellen des Alarmstatus nach Stromunterbruch
11	Ein	Stromunterbruch löscht Alarmstatus
12	Aus	Hornausgang als Schliesser NO
12	Ein	Hornausgang als Offner NC
13	Aus	LQ+LT-Ausgang als Schliesser NO
13	Ein	LQ+LT-Ausgang als Offner NC
14	Aus	Alle LED nicht gedimmt
14	Ein	Alle LED im Ruhezustand gedimmt (wenn kein akiver Alarm)
15	Aus	LAN Einstellung gemäss der Parametrierung im Web-Interface
15	Ein	LAN Einstellung übersteuert mit Fixer-IP: 192.168.1.123
16	Aus	Erweiterte Programmierung Ebenen 4-6 aus
16	Ein	Erweiterte Programmierung Ebenen 4-6 ein

Generell

Restart Factory Reset Symbol Disk Symbol Pfeil Neustart des Geräts Rückstellen auf Auslieferzustand Speichern der Änderungen Zurücksetzen der Änderungen

Menüpunkt Configure inputs

In diesem Menü erfolgen sämtliche Einstellungen für die Eingänge. Für den Zugriff ist das Login notwendig. Im Auslieferzustand ist der Benutzername sowie das Passwort «admin». Das Standardpasswort muss zwingend im Menü 'Change user settings' angepasst werden.

Alarm Inputs

Einstellungen der Störeingänge:

Mode	Betriebsart des Störeingangs
Alarm	Alarm mit standard Alarmabfolge
Silent Alarm	Stiller Alarm, Alarm mit standard Alarmabfolge, löst den internen Summer und den Hornausgang aber nicht aus
Status	Statusanzeige, nur Anzeige
Common Alarm	Alarm mit Alarmabfolge Sammelmelder
HQ	Externe Hornquittierung
LQ	Externe Lampenquittierung
HQLQ	Externe Horn- und Lampenquittierung
LT	Externer Lampentest
Disabled	Eingang Deaktiviert
Invert (NC)	Schaltet den Eingang auf NC Öffnerkontakt um
On delay	Einschaltverzögerung in Sekunden
Off delay	Ausschaltverzögerung in Sekunden
LED color	Auswahl der LED Farbe
2nd prio	Auswahl ob der Eingang den Sammelalarm Prio 2 auslöst

Status Inputs

Einstellungen der Betriebseingänge:

Invert (NC)	Schaltet den Eingang auf NC Öffnerkontakt um
LED color	Auswahl der LED Farbe
Disable AC filter	Schaltet den Eingangsfilter für AC-Halbwellen aus
Generell	
Symbol Disk Symbol Pfeil	Speichern der Änderungen Zurücksetzen der Änderungen

Menüpunkt Configure outputs

In diesem Menü erfolgen die Einstellungen für die drei Relaisausgänge. Für den Zugriff ist das Login notwendig. Im Auslieferzustand ist der Benutzername sowie das Passwort «admin». Das Standardpasswort muss zwingend im Menü 'Change user settings' angepasst werden.

Mode	Betriebsart des Ausgangs
Alarm until HQ	Aktiv ab Alarm bis Hornquittierung*
Same as LED	Abbild der Eingangs LED*
Input Image	Abbild des Hardware Eingangs*
Alarm	Aktiv solange der Alarm ansteht*
Horn	Ausgang als Hornrelais
Sum	Ausgang als Sammelalarm
Sum P1	Ausgang als Sammelalarm Prio 1
Sum P2	Ausgang als Sammelalarm Prio 2
LT	Ausgang als Lampentest (aktiviert durch Taste LT)
Disabled	Deaktiviert
Invert (NC)	Schaltet den Ausgang auf NC Öffnerkontakt um
Blink	Schaltet den Ausgang auf langsam blinkend um
Fast Blink	Schaltet den Ausgang auf schnell blinkend um

* Einstellungen bei welchem der jeweils der nummerngleiche Störmelde-Eingang das Ausgangsrelais steuert (Eingang 1 = Ausgang 1, usw).

Menüpunkt Change user settings

In diesem Menü wird der Benutzername und das Passwort angepasst. Sie müssen sich zuerst mit dem gültigen Passwort anmelden. Wenn Sie angemeldet sind, können Sie den Benutzernamen und das Passwort anpassen. Das Passwort muss zwei mal eingetippt werden.

Im Auslieferzustand ist der Benutzername sowie das Passwort «admin».

Systemintegration

Das LSE-D16 kann mittels MQTT oder Modbus UDP als universelles Eingangsmodul für IoT-Systeme und SPS-Steuerungen eingesetzt werden. Das LSE-D16 beherrscht das APSdg-Protokoll und kann als IO-Modul für die APS Alert Cloud AAC und den APS TS400 Alarmserver verwendet werden.



Fernzugriff via TribeRelay

Eine zwingende Voraussetzung für den Fernzugriff ist, dass das LSE-D16 in ein Netzwerk mit Internetzugang integriert ist. Dabei dürfen DNS-Abfragen, die Zeitsynchronisation sowie HTTP- und HTTPS-Verbindungen nicht blockiert werden. Das LSE-D16 stellt eine ausgehende VPN-Verbindung her, sodass keine eingehenden Verbindungen erforderlich sind. Dadurch bleibt die Anlage hinter einem Router oder einer Firewall verborgen und geschützt.

Um den Fernzugriff zu nutzen, öffnen Sie die Website www.triberelay.ch. Für das erstmalige Loging geben Sie im ersten Schritt die Benutzer-ID ein, die der Seriennummer des Geräts entspricht. Diese finden Sie sowohl auf dem Gerät als auch auf den Lieferpapieren. Anschliessend werden Sie nach dem Passwort gefragt, das ebenfalls auf dem Gerät aufgedruckt ist.

Nach dem Login gelangen Sie zur TribeRelay-Startseite, auf der Ihr registriertes Gerät aufgelistet wird:



Über das Schloss-Symbol können Sie Ihr TribeRelay-Passwort ändern.

Das Info-Symbol liefert Ihnen weitere Informationen zur TribeRelay-Plattform und deren Bedienung.

Durch Anklicken des LSE-D16-Symbols gelangen Sie zum Web-Interface des Geräts.

Um Änderungen an der Programmierung des Geräts vorzunehmen, melden Sie sich mit dem separaten Geräte-Login an. Bitte beachten Sie, dass das Login für TribeRelay und das Login für das LSE-D16 unterschiedlich sind. Wenn Sie über das TribeRelay auf das LSE-D16 zugreifen, wird auf der Startsteite ein Zahnrad-Symbol angezeigt. Ein Klick darauf öffnet die erweiterten Einstellungen.



User access

APSdg forwardings

User access

Erstellen eines eigenen Benutzernamens und Passworts für den TribeRelay-Zugang. Erfassung zusätzlicher Benutzer, die über TribeRelay auf das LSE-D16 zugreifen können. Wenn Sie auf mehreren Geräten dieselbe E-Mail-Adresse hinterlegen, werden diese gemeinsam auf der TribeRelay-Startseite angezeigt.

APSdg forwardings

Hier wird die Seriennummer des Gerätes eingetragen bei dem das LSE-D16 mittels dem APSdg-Protokoll integriert wird. Mehrfacheiträge sind möglich.

04.25

